

Fluence Energy GmbH Erlangen

Prüfungsbericht
Jahresabschluss und Lagebericht
30. September 2022

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Prüfungsauftrag	1
B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	2
C. Grundsätzliche Feststellungen	7
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter	7
II. Unregelmäßigkeiten	11
D. Prüfungsdurchführung	12
I. Gegenstand der Prüfung	12
II. Art und Umfang der Prüfung	12
III. Unabhängigkeit	14
E. Feststellungen zur Rechnungslegung	15
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	15
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	16
1. Bewertungsgrundlagen	16
2. Zusammenfassende Beurteilung	17
F. Schlussbemerkung	18



Anlagen

- 1 Bilanz
- 2 Gewinn- und Verlustrechnung
- 3 Anhang
- 4 Lagebericht

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt
Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Abkürzungsverzeichnis

GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
n.F.	Neue Fassung
PS	Prüfungsstandard des IDW
US GAAP	US-amerikanische General Accepted Accounting Principles

A. Prüfungsauftrag

Die Geschäftsführung der Fluence Energy GmbH, Erlangen, (im Folgenden kurz: „Gesellschaft“) hat uns aufgrund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 7. März 2023 mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 30. September 2022 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und des Lageberichts beauftragt.

Für diesen Auftrag gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, unsere als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024. Wir verweisen ergänzend auf die dort in Ziffer 9 enthaltenen Haftungsregelungen und auf den Haftungsausschluss gegenüber Dritten sowie die weiteren Bestimmungen der beigefügten Anlage „Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt“.

Der vorliegende Prüfungsbericht richtet sich an die Gesellschaft.

B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Fluence Energy GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Fluence Energy GmbH, Erlangen - bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Fluence Energy GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- ▶ entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 und
- ▶ vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- ▶ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ▶ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- ▶ beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- ▶ beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- ▶ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

C. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Hervorzuheben sind insbesondere die folgenden Aspekte:

- ▶ Die Fluence Energy GmbH mit Sitz in Erlangen ist ein Anbieter von Produkten, Dienstleistungen und digitalen Anwendungen für die Energiespeicherung. Die Gesellschaft erzielt Erlöse im Wesentlichen aus dem Verkauf von Energiespeicherprodukten und aus Serviceverträgen mit Kunden zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit batteriebasierten Energiespeicherprodukten.
- ▶ Die Gesellschaft ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Fluence Energy, LLC, Arlington, VA, USA, und nahm am 2. Januar 2018 den Betrieb auf. Die oberste Muttergesellschaft ist die Fluence Energy Inc., Arlington, VA, USA.
- ▶ Die Fluence Energy GmbH ist in das monatliche Finanz-Reporting der Muttergesellschaft in den USA eingebunden und wird daher auf Basis von nach US GAAP ermittelten Finanzkennzahlen gesteuert. Die Gesellschaft verwendet als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren den Auftragseingang und die Umsatzerlöse mit externen Kunden.

- ▶ Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden Gesamtumsatzerlöse von EUR 37,0 Mio. im Vergleich zu EUR 58,4 Mio. im Vorjahr erzielt. Der Rückgang von Umsätzen mit verbundenen Unternehmen (EUR 6,6 Mio.; Vj. EUR 30,6 Mio.) steht im Zusammenhang mit rückläufigen Lieferungen von Batterien an die Fluence Energy, Inc., Taguig, Philippinen. Dagegen stieg der Umsatz mit externen Dritten für den Verkauf von Energiespeicherprodukten von EUR 27,0 Mio. im Geschäftsjahr 2020/2021 auf EUR 29,4 Mio. im Geschäftsjahr 2021/2022, bedingt durch die Ausweitung der Anzahl an verkauften Energiespeicherprodukten als auch durch die geografische Ausdehnung.
- ▶ Der Umsatz mit externen Dritten nach US GAAP betrug im Geschäftsjahr 2021/2022 TEUR 147.351 (Vj. TEUR 29.361). Der Auftragseingang hat sich von EUR 170 Mio. im Vorjahr auf EUR 568 Mio. im Geschäftsjahr 2021/2022 erhöht. Die Prognose betreffend externe Umsatzerlöse und Auftragseingang konnte aufgrund der Verschiebung von Projekten in das Folgejahr nicht erreicht werden.
- ▶ Die Rohmarge (Umsatzerlöse + Bestandsveränderung - Materialaufwand) in Höhe von EUR 12,2 Mio. im Vergleich zu EUR 11,0 Mio. im Vorjahr wurde positiv durch erfolgreiche Verhandlungen mit Kunden sowie eine Verbesserung der Kosten im Einkauf beeinflusst. Darüber hinaus waren EUR 33,8 Mio. Abschreibungen auf Vorräte erforderlich, die nicht in der Rohmarge enthalten sind. Die Personalaufwendungen haben sich im Wesentlichen auf Grund der gestiegenen Anzahl an Mitarbeitern, aber auch auf Grund von Gehaltsanpassungen, von TEUR 8.345 im Vorjahr auf TEUR 16.347 im Berichtsjahr erhöht. Im Geschäftsjahr 2021/2022 waren Abschreibungen auf unfertige Erzeugnisse aufgrund der verlustfreien Bewertung in Höhe von TEUR 33.833 erforderlich, die die üblichen Abschreibungen (Vj. TEUR 1.201) überschreiten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 33.618 (Vj. TEUR 10.138) sind deutlich gegenüber dem Vorjahr gestiegen, im Wesentlichen bedingt durch einen Anstieg der Aufwendungen für Währungsumrechnung und die Bildung von Drohverlustrückstellungen.
- ▶ Die Bilanzsumme beträgt im Berichtsjahr TEUR 381.109 (Vj. TEUR 79.483). Das Umlaufvermögen ist geprägt von Vorräten (TEUR 216.748; Vj. TEUR 28.465) und Forderungen gegen verbundene Unternehmen (TEUR 40.838; Vj. TEUR 32.409). Wesentlicher Treiber für den Anstieg der Vorräte sind die unfertigen Leistungen, die sich aufgrund der gestiegenen Anzahl an laufenden Projekten erheblich erhöht haben.

- ▶ Die Rückstellungen in Höhe von TEUR 23.246 (Vj. TEUR 12.016) enthalten im Wesentlichen sonstige Rückstellungen, die hauptsächlich Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und nachlaufende Projektkosten (TEUR 11.463; Vj. TEUR 8.567), Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (TEUR 9.283; Vj. TEUR 873) sowie Rückstellungen für Personalverpflichtungen (TEUR 2.076; Vj. TEUR 1.096) umfassen.
- ▶ Die Verbindlichkeiten betragen TEUR 357.597 (Vj. TEUR 67.192) und betreffen vor allem Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 200.007; Vj. TEUR 33.108) sowie erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (TEUR 147.626; Vj. TEUR 26.036). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten überwiegend Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 171.382; Vj. TEUR 917). Es besteht zudem ein Darlehen mit einer Restlaufzeit größer ein Jahr in Höhe von TEUR 28.454 (Vj. TEUR 31.579) gegenüber Gesellschaftern.
- ▶ Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag hat sich auf Grund des Jahresfehlbetrags in Höhe von TEUR 54.062 von TEUR 8.353 im Vorjahr auf TEUR 62.415 zum 30. September 2022 erhöht. Die Muttergesellschaft hatte bezüglich ihrer Darlehensforderungen gegen die Gesellschaft am 18. Januar 2021 eine Rangrücktrittserklärung abgegeben. Der Rangrücktritt wurde mit Gesellschafterbeschluss zum 9. Dezember 2022 zurückgenommen. Zur Stärkung der Eigenkapitalsituation sowie zur Sicherstellung der Unternehmensfortführung, wurde im Geschäftsjahr 2022/2023 eine Erhöhung der Kapitalrücklage vorgenommen. Zu diesem Zweck wurden die Schulden aus dem bestehenden Darlehensvertrag mit der Gesellschafterin in Höhe von TEUR 26.925 zzgl. Zinsen in Höhe von TEUR 333 in Eigenkapital umgewandelt und eine Zuzahlung in Höhe von TEUR 80.000 in die Kapitalrücklage beschlossen. Die Zuzahlung wurde mit den offenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Fluence Energy Global Productions Operation, LLC, Wilmington, Delaware, USA, aufgerechnet.
- ▶ Die Finanzierung der Gesellschaft über die Gesellschafterin ist durch eine von der Gesellschafterin abgegebenen unbegrenzten Patronatserklärung bis zum 31. März 2026 sichergestellt. Die Gesellschaft geht anhand ihrer Planung davon aus, dass sie über ausreichend liquide Mittel verfügen wird, um ihren Verpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

- ▶ Die Gesellschaft ist durch ihre Gesellschafterin finanziert. Diese hat die laufende Finanzierung und finanzielle Stabilität der Gesellschaft über den Bilanzstichtag hinaus zugesagt, bereits bilanzielle Maßnahmen ergriffen und wird liquide Mittel zur Verfügung stellen, die erforderlich sind, um den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft fortzuführen. Vor diesem Hintergrund sieht die Geschäftsführung den Bestand und das weitere Wachstum der Gesellschaft als gesichert an und sieht keine wesentlichen Risiken für den Fortbestand der Gesellschaft.
- ▶ Das Umsatzwachstum ist aus Sicht der Geschäftsführung direkt mit der anhaltenden Akzeptanz von Energiespeicherprodukten verbunden.
- ▶ Bezogen auf das Geschäftsjahr 2022/2023 betrug der Auftragseingang EUR 439 Mio., die externen Umsätze nach US GAAP betrugen EUR 286 Mio. Im Geschäftsjahr 2023/2024 betrug der Auftragseingang EUR 453 Mio., die externen Umsätze nach US GAAP betrugen EUR 296 Mio. Für das Geschäftsjahr 2024/2025 erwartet die Geschäftsführung einen Auftragseingang zwischen EUR 365 Mio. und EUR 446 Mio. und externe Umsätze nach US GAAP zwischen EUR 243 Mio. und EUR 297. Mio. Für das Geschäftsjahr 2025/2026 rechnet die Geschäftsführung mit einem Auftragseingang zwischen EUR 424 Mio. und EUR 518 Mio. und einem Umsatzvolumen zwischen EUR 312 Mio. und EUR 382 Mio.

II. Unregelmäßigkeiten

Bei der Durchführung der Abschlussprüfung haben wir die im Folgenden aufgeführten Tatsachen festgestellt, die Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften darstellen oder erkennen lassen:

Die Gesellschaft hat den Jahresabschluss und Lagebericht nicht innerhalb der gesetzlichen Aufstellungsfrist gemäß § 264 Abs. 1 Satz 3 HGB aufgestellt sowie nicht innerhalb der gesetzlichen Offenlegungsfrist gemäß § 325 Abs. 1a HGB offengelegt. Wir haben die Geschäftsführung auf die Aufstellungs- und Offenlegungsfristen hingewiesen.

D. Prüfungsdurchführung

I. Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze für unsere Prüfung des Jahresabschlusses waren die Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie die Sondervorschriften des GmbH-Gesetzes. Ergänzende Bilanzierungsbestimmungen aus dem Gesellschaftsvertrag ergeben sich nicht. Prüfungskriterien für den Lagebericht waren die Vorschriften des § 289 HGB.

II. Art und Umfang der Prüfung

Unsere Prüfung haben wir in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Prüfung erstreckt sich nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes ist die Entwicklung einer Prüfungsstrategie und eines darauf abgestimmten Prüfungsprogramms, mit dem Ziel ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen, um das Prüfungsrisiko auf ein vertretbar niedriges Maß zu reduzieren. Das Prüfungsprogramm enthält die von den Mitgliedern des Prüfungsteams durchzuführenden Prüfungshandlungen nach Art, zeitlicher Einteilung und Umfang.

Bei der Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern auf Abschluss- und Aussageebene erlangen wir ein Verständnis von dem Unternehmen und dessen Umfeld, einschließlich des internen Kontrollsystems und ggf. der für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen. Diese Prüfungshandlungen zur Risikobeurteilung ergänzen wir um Datenanalysen. Darauf aufbauend führen wir ggf. Funktionsprüfungen durch, um die Wirksamkeit von relevanten Kontrollen zu beurteilen. Die Erkenntnisse aus diesen Prüfungshandlungen haben wir bei der Festlegung der aussagebezogenen analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt, die darauf ausgerichtet sind, wesentlich falsche Darstellungen aufzudecken.

Bei der Planung und Durchführung der Prüfung als auch bei der Beurteilung der Auswirkungen von identifizierten falschen Darstellungen auf die Prüfung und von etwaigen nicht korrigierten falschen Darstellungen auf den Jahresabschluss und ggf. den Lagebericht haben wir das Konzept der Wesentlichkeit beachtet.

Unser Prüfungsprogramm hat folgende Schwerpunkte umfasst:

- ▶ Analyse des Prozesses der Jahresabschlusserstellung;
- ▶ Ansatz und Bewertung der Vorräte, insbesondere der unfertigen Leistungen;
- ▶ Bewertung und Vollständigkeit der sonstigen Rückstellungen, insbesondere Rückstellungen für belastende Verträge und Rückstellungen für nachlaufende Kosten;
- ▶ periodengerechte und vollständige Erfassung der Umsatzerlöse und Projektkosten;
- ▶ Prüfung der Angemessenheit der Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung;
- ▶ Prüfung der Angaben im Lagebericht, insbesondere prognostischer Angaben.

Weiterhin haben wir u. a. folgende Standardprüfungshandlungen vorgenommen:

- ▶ Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir uns durch Einholung von Saldenbestätigungen nach pflichtgemäßem Ermessen in Stichproben überzeugt.
- ▶ Bankbestätigungen haben wir von Kreditinstituten eingeholt. Rechtsanwaltsbestätigungen über schwebende Rechtsstreitigkeiten haben wir erbeten und erhalten.
- ▶ Über anhängige Rechtsmittel, strittige Steuerbescheide und bestehende Steuerrisiken haben wir uns vom Steuerberater der Gesellschaft schriftlich berichten lassen.
- ▶ Außerdem haben wir die Veränderungen der Posten des Jahresabschlusses mithilfe analytischer Verfahren auf ihre Plausibilität untersucht.
- ▶ Die Arbeit eines vom Unternehmen eingesetzten Versicherungsmathematikers wurde für unsere Prüfung der Bilanzierung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen als Prüfungsnachweis genutzt. Wir haben, soweit notwendig, unter Berücksichtigung der Bedeutung der Tätigkeit des Sachverständigen für die Ziele unserer Abschlussprüfung die Kompetenz, die Fähigkeiten und die Objektivität des Sachverständigen beurteilt, ein Verständnis von der Tätigkeit des Sachverständigen gewonnen und die Eignung der Tätigkeit des Sachverständigen als Prüfungsnachweis für die relevante Aussage beurteilt.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erbracht worden. Die gesetzlichen Vertreter haben uns die Vollständigkeit dieser Aufklärungen und Nachweise sowie der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts schriftlich bestätigt.

III. Unabhängigkeit

Bei unserer Abschlussprüfung haben wir die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet.

E. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Buchführung den gesetzlichen Vorschriften. Die aus weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen haben zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht geführt.

Als zusammenfassendes Ergebnis unserer Prüfung, die sich auf

- ▶ die Ordnungsmäßigkeit der Bestandteile des Abschlusses und deren Ableitung aus der Buchführung,
- ▶ die Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben,
- ▶ die Beachtung der Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften,
- ▶ die Beachtung aller für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen und
- ▶ die Beachtung von Regelungen des Gesellschaftsvertrags, soweit diese den Inhalt der Rechnungslegung betreffen,

erstreckt hat, haben wir den in Abschnitt B wiedergegebenen Bestätigungsvermerk erteilt.

Die gesetzlichen Vertreter haben die Berichterstattung über die Organbezüge im Anhang unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB nach unserer pflichtgemäßen Beurteilung der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse berechtigterweise eingeschränkt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Bewertungsgrundlagen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie den für die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden maßgeblichen Faktoren einschließlich etwaiger Auswirkungen von Änderungen an diesen Methoden machen wir folgende Angaben:

Unfertige Leistungen

Die unfertigen Leistungen werden gemäß § 253 Abs. 4 HGB verlustfrei bewertet. Hierbei werden die noch erwarteten Herstellungskosten berücksichtigt. Ein erwarteter Verlust wird zunächst als Abschreibung auf die unfertigen Leistungen berücksichtigt. Sofern der erwartete Verlust die aktivierten Herstellungskosten übersteigt, wird in Höhe des die aktivierten Herstellungskosten übersteigenden Verlusts eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften erfasst.

Zum 30. September 2022 wurden Abschreibungen auf unfertige Leistungen in Höhe von TEUR 33.833 (Vj. TEUR 1.201) vorgenommen sowie Rückstellungen für drohende Verluste in Höhe von TEUR 9.273 (Vj. TEUR 873) gebildet.

Umsatzrealisierung und Rückstellung für nachlaufende Kosten

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Energiespeicherprodukten werden mit Abnahme der Gesamtleistung durch den Kunden zum Zeitpunkt der sog. „Substantial Completion“ realisiert. Für die erwarteten nachlaufenden Kosten, u. a. für die Beseitigung von unwesentlichen Mängeln, die im Rahmen der Abnahme festgestellt wurden, werden Rückstellungen gebildet.

Zum 30. September 2022 betragen die Rückstellungen für nachlaufende Kosten TEUR 826 (Vj. TEUR 911).

Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang zu weiteren Bewertungsgrundlagen.

2. Zusammenfassende Beurteilung

Nach unserer pflichtgemäß durchgeführten Prüfung sind wir zu der in unserem Bestätigungsvermerk getroffenen Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

F. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 der Fluence Energy GmbH, Erlangen, erstatten wir in Übereinstimmung mit § 321 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf (IDW PS 450 n. F.).

München, den 6. Dezember 2024

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Timphaus-Möller
Wirtschaftsprüferin



Fluence Energy GmbH

Erlangen

Jahresabschluss

zum 30. September 2022

BILANZ

zum 30. September 2022

Fluence Energy GmbH, Erlangen

AKTIVA**PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		70.619,63	27.904,48	II. Kapitalrücklage	14.408.391,81	14.408.391,80	
2. Geleistete Anzahlungen		<u>25.350,52</u>	<u>25.350,52</u>	III. Bilanzverlust	76.848.390,04-	22.785.940,17-	
		95.970,15	53.255,00	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>62.414.998,23</u>	<u>8.352.548,37</u>	
				Buchmäßiges Eigenkapital	0,00	0,00	
II. Sachanlagen				B. Rückstellungen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		231.252,40	355.054,14	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	230.294,00	55.888,00	
2. Technische Anlagen und Maschinen		2.164.053,78	2.360.364,42	2. Sonstige Rückstellungen	<u>23.015.437,04</u>	<u>11.960.517,22</u>	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		587.902,56	636.845,62		23.245.731,04	12.016.405,22	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		<u>145.555,83</u>	<u>44.204,98</u>	C. Verbindlichkeiten			
		3.128.764,57	3.396.469,16	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	147.626.088,90	26.035.731,61	
B. Umlaufvermögen				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.048.323,26	7.066.366,70	
I. Vorräte				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	200.007.017,07	33.107.950,90	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		98.604.215,25	12.975.110,76	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.915.838,33</u>	<u>982.195,45</u>	
2. Unfertige Leistungen		117.720.345,00	14.574.895,26	- davon aus Steuern	357.597.267,56	67.192.244,66	
3. Geleistete Anzahlungen		<u>423.382,68</u>	<u>915.435,76</u>	EUR 2.618.370,55 (Vj. EUR 925.484,89)			
		216.747.942,93	28.465.441,78	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
				EUR (Vj. EUR 40.166,76)			
				D. Rechnungsabgrenzungsposten	265.843,12	274.030,74	

BILANZ
zum 30. September 2022
Fluence Energy GmbH, Erlangen

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.007.911,14	2.730.043,71				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		40.838.296,27	32.409.498,46				
3. Sonstige Vermögensgegenstände		<u>6.248.336,87</u>	<u>765.536,06</u>				
		48.094.544,28	35.905.078,23				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		50.233.315,26	3.169.229,57				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		348.645,30	23.710,51				
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		44.661,00	116.948,00				
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		62.414.998,23	8.352.548,37				
		<u> </u>	<u> </u>				
		381.108.841,72	79.482.680,62			381.108.841,72	79.482.680,62
		<u> </u>	<u> </u>			<u> </u>	<u> </u>

Gewinn- und Verlustrechnung**Anlage 2**

für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022
Fluence Energy GmbH, Erlangen

		Geschäftsjahr	Vorjahr
		EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	37.028.750,70	58.367.412,55
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge	<u>136.978.686,74</u>	<u>603.142,74-</u>
3.	Gesamtleistung	174.007.437,44	57.764.269,81
4.	Sonstige betriebliche Erträge	19.690.144,85	3.207.366,08
5.	Materialaufwand		
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	151.967.841,70	44.338.747,73
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.878.579,04	2.456.924,20
		<u>161.846.420,74</u>	<u>46.795.671,93</u>
6.	Personalaufwand		
a)	Löhne und Gehälter	13.982.103,83	7.147.303,11
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	2.364.477,98	1.198.024,46
	EUR 476.038,11 (Vj. EUR 200.167,20)	<u>16.346.581,81</u>	<u>8.345.327,57</u>
7.	Abschreibungen		
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	600.253,43	356.300,73
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	33.833.237,00	0,00
		<u>34.433.490,43</u>	<u>356.300,73</u>
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.618.373,14	10.137.614,57
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.501.977,34	649.930,00
10.	Ergebnis nach Steuern	<u>54.049.261,17-</u>	<u>5.313.208,91-</u>
11.	Sonstige Steuern	13.188,70	1.247,00
12.	Jahresfehlbetrag	<u>54.062.449,87</u>	<u>5.314.455,91</u>
13.	Verlustvortrag aus dem Vorjahr	22.785.940,17	17.471.484,26
14.	Bilanzverlust	76.848.390,04	22.785.940,17

für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bei allen zukunftsbezogenen Zahlen im Jahresabschluss und Lagebericht handelt es sich um US GAAP-Zahlen und nicht um HGB-Zahlen. Der wesentliche Unterschied zwischen US GAAP und HGB liegt im Zeitpunkt der Umsatzrealisierung für den Verkauf von Energiespeicherprodukten. Diese erfolgt nach US GAAP nach der Percentage-of-Completion-Methode und nach HGB nach Abnahme durch den Kunden.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Fluence Energy GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Erlangen
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Fürth
Register-Nr.:	HRB 16319

Angaben zur Vermittlung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die nachfolgenden, zusätzlichen Angaben sind bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage zu beachten:

Folgende Anhaltspunkte begründen zunächst Zweifel an der Unternehmensfortführung:

Die Gesellschaft erwirtschaftet in 2022 weiterhin kein positives Jahresergebnis und keine positiven Cashflows. Zum 30. September 2022 beträgt aus diesem Grund der Nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag 62.414.998,23 EUR.

Die Gesellschaft ist zum 30. September 2022 weiterhin auf finanzielle Unterstützung durch die Gesellschafterin, die Fluence Energy LLC, Arlington / Virginia, USA (nachfolgend auch FELLC) angewiesen.

Um eine mögliche Überschuldung der Gesellschaft zu vermeiden, hatte die FELLC einen Rangrücktritt ihrer Forderungen an die Gesellschaft erklärt.

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Die FELLC hatte der Fluence Energy GmbH (nachfolgend GmbH) unter dem "Amended and Restated Framework Loan Agreement" vom 10. November 2020 ein unbefristetes Darlehen gewährt.

Dieses Darlehen beläuft sich zum Stichtag 30. September 2022 inkl. Zinsen auf 28.624.579,18 EUR.

Zur Vermeidung einer etwaigen Überschuldung der GmbH trat die FELLC hinsichtlich ihres Anspruchs auf Rückzahlung der vorbezeichneten Darlehen einschließlich Zinsen hinter alle gegenwärtigen und künftigen Forderungen i.S.d. § 39 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 InsO der übrigen Gläubiger der GmbH zurück. Der Rangrücktritt wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 9. Dezember 2022 zurückgenommen, weil die Verbindlichkeiten zu diesem Datum in Höhe des bestehenden Saldos von 26.924.920,07 EUR zzgl. Zinsen i.H.v. 332.821,93 EUR) in das Eigenkapital eingebracht wurden.

In Bezug auf die Maßnahmen, die nach Ende des Geschäftsjahres zum 30. September 2022 zur Sicherstellung der Unternehmensfortführung durchgeführt wurden, verweisen wir auf die Nachtragsberichterstattung.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden über eine Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Für technische Anlagen und Maschinen wurde die lineare Abschreibung für eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 5 bis 10 Jahren, für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung von 3 - 5 Jahren angewandt.

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten wurde die lineare Abschreibung für eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 7 Jahren angewandt, sofern diese der Abnutzung unterliegen.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 800,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden, ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

In die Herstellungskosten der unfertigen Leistungen wurden die direkt zurechenbaren Kosten einbezogen.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennwert unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bilanziert.

Die nachfolgenden Annahmen gelten für alle drei, im Rahmen der Gründung, übernommenen Pensionspläne:

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" ermittelt.

Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 10 Jahren von 1,77 % (Vj.: 1,97%) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,25 % (Vj.: 2,25 %) und erwartete Rentensteigerungen mit 2,25 % (Vj.: 1,50 %) berücksichtigt. Die Fluktuation der nichttariflichen Mitarbeiter wurde mit einer Rate von 1,30 % - 4,86% (Vj.: 1,30 % - 4,86 %) sowie der tariflichen Mitarbeiter von 1,12 % - 4,51 % (Vj.: 1,12 % - 4,51 %) berücksichtigt.

Wertpapiergebundene Pensionszusagen sind nach § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere bewertet, soweit dieser den garantierten Mindestbetrag (diskontierter Erfüllungsbetrag der Garantieleistung) übersteigt. Leistungskongruent rückgedeckte Altersversorgungszusagen, deren Höhe sich ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs bestimmt, sind mit diesem bewertet, soweit er den garantierten Mindestbetrag (diskontierter Erfüllungsbetrag der Garantieleistung) übersteigt. Eine Rückdeckungsversicherung ist als leistungskongruent zu bezeichnen, wenn die aus ihr resultierenden Zahlungen sowohl hinsichtlich der Höhe als auch hinsichtlich der Zeitpunkte mit den Zahlungen an den Versorgungsberechtigten deckungsgleich sind. Der beizulegende Zeitwert des Rückdeckungsversicherungsanspruchs entspricht dem sog. Geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zzgl. eines etwa vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sog. Überschussbeteiligung).

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersvorsorgeverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den korrespondierenden Rückstellungen verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verpflichtungen und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltenen Währungsumrechnungen beinhalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens vom 01.10.2021 bis 30.09.2022 ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Art der Forderung zum 30.09.2022	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit kleiner 1 Jahr größer 1 Jahr TEUR TEUR	
aus Lieferungen und Leistungen	1.008	1.008	0
<i>Vorjahr</i>	<i>2.730</i>	<i>2.730</i>	<i>0</i>
gegen verbundene Unternehmen	40.838	40.838	0
<i>Vorjahr</i>	<i>32.409</i>	<i>32.409</i>	<i>0</i>
sonstige Vermögensgegenstände	6.248	5.941	307
<i>Vorjahr</i>	<i>766</i>	<i>477</i>	<i>289</i>
Summe	48.094	47.787	307
<i>Vorjahr</i>	<i>35.905</i>	<i>35.616</i>	<i>289</i>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten TEUR 14.730 (Vj.: TEUR 5.171) Forderungen gegen Gesellschafter. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 39.882 (Vj.: TEUR 32.409) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von TEUR 956 (Vj.: TEUR 0) sonstige Forderungen.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag resultiert aus der Saldierung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB von Altersversorgungsverpflichtungen mit Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB).

Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich um Fondsanteile, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden.

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

BSAV (Beitragsorientierte Siemens Altersversorgung)	TEUR
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	884
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	910
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	1.136
Verrechnete Aufwendungen	-19
Verrechnete Erträge	39
Pensionen (Altzusagen)	TEUR
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	336
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	348
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	305
Verrechnete Aufwendungen	21
Verrechnete Erträge	17
DC-Standardregelung (Deferred Compensation/Entgeltumwandlung)	TEUR
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	12
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	14
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	13
Verrechnete Aufwendungen	1

Die Zeitwerte der Vermögensgegenstände (Fondsanteile) bestimmen sich nach den Marktpreisen auf einem aktiven Markt.

Bilanzverlust

Im Bilanzverlust ist ein Verlustvortrag von TEUR 22.786 enthalten.

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im in Höhe von 65.036,00 EUR. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- BSAV - 31.812,00 EUR
- Pensionen (Altzusagen) - 33.010,00 EUR
- DC-Standardregelung - 214,00 EUR

Hinsichtlich der Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verweisen wir auf den Absatz Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Urlaubsansprüche und Sondervergütungen in Höhe von TEUR 2.076 (Vorjahr: TEUR 1.096), Gewährleistungsansprüche in Höhe von TEUR 204 (Vorjahr: TEUR 380), ausstehende Lieferantenrechnungen und nachlaufende Projektkosten in Höhe von TEUR 11.463 (Vorjahr: TEUR 8.567) sowie für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von TEUR: 9.273 (Vorjahr: TEUR 873) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Art der Verbindlichkeit zum 30.09.2022	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J. TEUR	größer 1 Jahr TEUR	größer 5 Jahre TEUR
Erhaltene Anzahlungen <i>Vorjahr</i>	147.626 26.036	147.626 26.036	0 0	0 0
aus Lieferungen und Leistungen <i>Vorjahr</i>	7.048 7.066	7.048 7.066	0 0	0 0
gegenüber verbundenen Unternehmen <i>Vorjahr</i>	200.007 33.108	171.553 1.529	28.454 31.579	0 0
Sonstige Verbindlichkeiten <i>Vorjahr</i>	2.916 982	2.916 982	0 0	0 0
Summe	357.597	329.143	28.454	0
<i>Vorjahr</i>	67.192	35.613	31.579	0

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 34.898 (Vj.: TEUR 33.108). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 171.382 (Vj.: TEUR 917) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Es besteht ein unbefristetes Darlehen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 28.454 (Vj.: TEUR 31.579), das aufgrund des Rückzahlungsanspruchs des Darlehensgebers nur im Falle eines sog. „Default“ als mit einer Restlaufzeit größer 1 Jahr ausgewiesen wird. Die Zinsen in Höhe von TEUR 171 (Vj.: TEUR 612) haben eine Restlaufzeit kleiner 1 Jahr.

Latente Steuern

Die latenten Steuern resultieren aus folgenden Sachverhalten für die Geschäftsjahre 2022 und 2021:

	30.09.2022 EUR	
	Bemessungs- grundlage	latente Steuern
Latente Steuerschulden auf Differenzen		
bilanzieller Wertansätze für		
Pensionsrückstellungen	-188.897	-58.983
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der		
Vermögensverrechnung	-44.661	-13.945
Latente Steueransprüche auf Differenzen		
bilanzieller Wertansätze für		
Forderungen und sonstige	1.284.371	401.045
Vermögensgegenstände		
sonstige Rückstellungen	9.313.985	2.908.292
Latente Steueransprüche auf		
Verlustvorträge		
Körperschaftsteuerverlustvortrag	46.164.157	7.305.478
Gewerbesteuerverlustvortrag	45.584.956	7.020.083
Latente Steuern (netto)		17.561.970

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022
Fluence Energy GmbH, Erlangen

	30.09.2021 EUR	
	Bemessungs- grundlage	latente Steuern
Latente Steuerschulden auf Differenzen		
bilanzieller Wertansätze für		
Pensionsrückstellungen	-229.938	-71.798
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der		
Vermögensverrechnung	-116.948	-36.517
Latente Steueransprüche auf Differenzen		
bilanzieller Wertansätze für		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.236.691	386.157
sonstige Rückstellungen	888.548	277.449
Latente Steueransprüche auf Verlustvorträge		
Körperschaftsteuerverlustvortrag	22.628.988	3.581.037
Gewerbesteuerverlustvortrag	22.431.778	3.454.494
<hr/>		
Latente Steuern (netto)		7.590.822

Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 31,23 % zugrunde (15,83 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 15,4 % für Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Der Steuersatz für die Gewerbesteuer ergibt sich aus dem Gewerbesteuerhebesatz von 440 %.

Es wurde von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht und der Aktivsaldo nicht aktiviert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 672 sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

- Mietvertrag über die Räumlichkeiten in der Schallershofer Straße 143 in 91056 Erlangen (TEUR 629)
- Leasingverträge für Fahrzeuge (TEUR 43)

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen		
Verkauf von Energiespeicherprodukten	29.420	27.007
Verkauf von Energiespeicherdienstleistungen	957	643
Sonstige Umsätze	30	92
Umsätze an verbundene Unternehmen	6.622	30.626
	37.029	58.368
nach Regionen		
Inland	1.891	8
Europa	28.516	27.680
Übrige Länder	6.622	30.680
	37.029	58.368

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Regionen erfolgt nach dem Sitz des Rechnungsempfängers. Die Umsätze an verbundene Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Umsätze aus dem Verkauf von Energiespeicherprodukten (Batterien) sowie Umsätze aus der Weiterbelastung von Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 19.286 (Vj.: TEUR 2.983), wovon TEUR 10.724 (Vj.: TEUR 0) Währungskursgewinne aus Hedging Geschäften betreffen, die vertraglich auf Ebene der Muttergesellschaft in den USA abgeschlossen wurden und mit Realisierung an die Fluence Energy GmbH weitergereicht werden. Mit der Übertragung der realisierten Gewinne- oder Verluste aus diesen Geschäften findet die erfolgswirksame Verbuchung statt. Es handelt sich diesbezüglich um Erträge außergewöhnlicher Größenordnung nach § 285 Nr. 31 HGB.

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten

Die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens beinhalten TEUR 33.833 (Vj.: TEUR 0) Abschreibungen auf unfertige Erzeugnisse aufgrund der verlustfreien Bewertung. Es handelt sich diesbezüglich um Aufwendungen außergewöhnlicher Größenordnung nach § 285 Nr. 31 HGB.

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 11.426 (Vj.: TEUR 2.263) sowie Aufwendungen für drohende Verluste aus noch schwebenden Geschäften in Höhe von TEUR 8.433 (Vj.: TEUR 873). Beide Effekte stellen Aufwendungen außergewöhnlicher Größenordnung nach § 285 Nr. 31 HGB dar.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen beinhaltet Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von langfristigen Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1 (Vj.: TEUR 40).

In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 1.501 (Vj.: TEUR 610) enthalten.

Sonstige Angaben

Ausschüttungssperre

In Höhe der folgenden Beträge ergibt sich aus Aktivierungen gemäß § 268 Abs. 8 HGB sowie aufgrund des Unterschiedsbetrags i.S.v. § 253 Abs. 6 HGB eine Gewinnausschüttungssperre:

	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert (ausschüttungsgesperrt gem. § 268 Abs. 8 HGB)	40	99
aus der Passivierung von Pensionsrückstellungen gemäß § 253 Abs. 2 i.V.m. § 253 Abs. 6 HGB	65	82
Summe	105	181

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	2022	2021
Angestellte in Deutschland	118	71
Angestellte UK Filiale	27	9
leitende Angestellte	1	1
Gesamt Mitarbeiter (Durchschnitt)	146	81

davon sind:	2022	2021
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	120	66
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	7	3
Werkstudenten/Praktikanten	19	12

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Markus Meyer	ausgeübter Beruf:	Managing Director & General Counsel
Michael Gilleßen	ausgeübter Beruf:	Managing Director & Vice President EMEA

Konzernzugehörigkeit

Die Fluence Energy GmbH wird als 100 %-ige Tochtergesellschaft der Fluence Energy Inc., Arlington / Virginia, USA in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Fluence Energy, Inc. stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Konzernkreis auf.

Der Konzernabschluss ist auf der Webseite der Gesellschaft erhältlich.

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 162 und entfällt vollständig auf Abschlussprüfungsleistungen.

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Nachtragsbericht

Zur Stärkung der Eigenkapitalsituation sowie zur Sicherstellung der Unternehmensfortführung, wurde im Geschäftsjahr 2022/2023 gemäß Gesellschafterbeschluss vom 9. Dezember 2022 eine Erhöhung der Kapitalrücklage vorgenommen. Zu diesem Zweck wurden die Schulden aus dem bestehenden Darlehensvertrag mit der Gesellschafterin FELLC (i.H.v. 26.924.920,07 EUR zzgl. Zinsen i.H.v. 332.821,93 EUR) in Eigenkapital umgewandelt sowie eine Zuzahlung i.H.v. 80.000.000,00 EUR ebenfalls in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB beschlossen. Gemäß Vereinbarung vom 12. Dezember 2022 zwischen der Fluence Energy GmbH, der Fluence Energy, LLC und der Fluence Energy Global Productions Operation, LLC („FEGPO“) wurde die Zuzahlung in die Kapitalrücklage mit der offenen Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der (FEGPO) aufgerechnet. Wir erwarten, dass die Erhöhung der Kapitalrücklage auf Basis der aktuellen Prognosen sicherstellt, dass das Eigenkapital bis mindestens Ende des Geschäftsjahres 2026 positiv bleibt. Zum 30. September 2024 beträgt das Eigenkapital nach US GAAP 74.676.128,40 EUR, die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach US GAAP 53.167.121,83 EUR, die kurzfristigen Darlehensforderungen gegen verbundene Unternehmen nach US GAAP 38.098.019,21 EUR, die liquiden Mittel nach US GAAP 27.306.004,53 EUR, die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nach US GAAP 23.315.792,30 EUR und die kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen nach US GAAP 10.000.000,00 EUR.

Die erwarteten Cashflows, die in den folgenden Geschäftsjahren generiert werden, sind wie folgt geplant bzw. eingetreten (Stand Oktober 2024):

	FY23	FY23	FY23	FY23	FY23	FY24	FY24	FY24	FY24	FY24
	Q1	Q2	Q3	Q4	Total	Q1	Q2	Q3	Q4	Total
	m€	m€	m€	m€	m€	m€	m€	m€	m€	m€
IST	-10,8	-18,1	74,3	31,0	76,4	25,5	-104,6	0,5	-20,6	-99,3

	FY25	FY25	FY25	FY25	FY25	FY26	FY26	FY26	FY26	FY26
	Q1	Q2	Q3	Q4	Total	Q1	Q2	Q3	Q4	Total
	m€	m€	m€	m€	m€	m€	m€	m€	m€	m€
PLAN	44,2	27,9	29,0	-18,1	83,0	0,1	41,5	-44,5	3,7	0,8

Den oben dargestellten Cashflows liegen die folgenden wesentlichen Annahmen bzw. Parameter zu Grunde.

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Bezogen auf das Geschäftsjahr 2022/2023 betrug der Auftragseingang € 439 Mio., die externen Umsatzerlöse nach US GAAP betrugen € 286 Mio. Im Geschäftsjahr 2023/2024 betrug der Auftragseingang € 453 Mio., die externen Umsatzerlöse nach US GAAP betrugen € 296 Mio.

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 erwarten wir einen Auftragseingang zwischen € 365 Mio und € 446 Mio. und externe Umsätze nach US GAAP zwischen € 243 Mio und € 297 Mio. Für das Geschäftsjahr 2025/2026 rechnen wir mit einem Auftragseingang in Höhe von € 424 Mio und € 518 Mio. und einem externen Umsatzvolumen nach US GAAP zwischen € 312 Mio und € 382 Mio.

In den IST und PLAN Cashflow Zahlen sind Zahlungen, die nicht das operative Geschäft betreffen, wie folgt enthalten:

	FY24	FY24	FY24	FY24	FY24	FY25	FY25	FY25	FY25	FY25
	Q1	Q2	Q3	Q4	Total	Q1	Q2	Q3	Q4	Total
	m€	m€	m€	m€	m€	m€	m€	m€	m€	m€
IST	-	-65,0	+2,0	+25,0	-38,0					
Plan						-10,0	+38,0	-	-	+28,0

Diese Zahlungen betreffen Darlehensaus- bzw. -rückzahlungen von Gesellschaften der Fluence Gruppe (konzerninterne Finanzierungen).

Zusätzlich zu der oben dargelegten Cashflow-Prognose hat sich die Gesellschafterin mit der Vereinbarung vom 12. Dezember 2022 verpflichtet, dem Unternehmen bis zum 31. Dezember 2024 zusätzliche Geldmittel bereitzustellen, um seine Verbindlichkeiten gegenüber seinen Gläubigern bei Fälligkeit zu begleichen (Harte Patronatserklärung). Die Patronatserklärung wurde mit Vereinbarung vom 15. März 2024 bis zum 31. März 2026 verlängert. Somit wäre auch bei einem Liquiditätsengpass und Liquiditätsbedarf des Unternehmens die Finanzierung durch Gesellschafterzusagen gesichert.

Wir haben keine Bedenken hinsichtlich der Fähigkeit von FELLC, diese Verpflichtung einzuhalten.

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Auf neue Rechnung werden TEUR 76.848 Bilanzverlust vorgetragen.

Geschäftsführung

Erlangen, 29. November 2024

Ort, Datum

Markus Meyer

Erlangen, 29. November 2024

Ort, Datum

Michael Gilleßen

Entwicklung des Anlagevermögens
für die Zeit vom 01. Oktober 2021 bis 30. September 2022
Fluence Energy GmbH, Erlangen

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	01.10.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	30.09.2022 EUR	01.10.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	30.09.2022 EUR	30.09.2022 EUR	30.09.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	41.025,20	51.711,00	0,00	0,00	92.736,20	13.120,72	8.995,85	0,00	0,00	22.116,57	70.619,63	27.904,48
2. geleistete Anzahlungen	25.350,52	0,00	0,00	0,00	25.350,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.350,52	25.350,52
	66.375,72	51.711,00	0,00	0,00	118.086,72	13.120,72	8.995,85	0,00	0,00	22.116,57	95.970,15	53.255,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	392.428,22	0,00	0,00	0,00	392.428,22	37.374,08	123.801,74	0,00	0,00	161.175,82	231.252,40	355.054,14
2. technische Anlagen und Maschinen	2.641.019,12	150.316,08	88.000,00-	0,00	2.703.335,20	280.654,70	286.726,37	28.099,65-	0,00	539.281,42	2.164.053,78	2.360.364,42
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	853.772,95	131.786,41	0,00	0,00	985.559,36	216.927,33	180.729,47	0,00	0,00	397.656,80	587.902,56	636.845,62
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.204,98	101.350,85	0,00	0,00	145.555,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145.555,83	44.204,98
	3.931.425,27	383.453,34	88.000,00-	0,00	4.226.878,61	534.956,11	591.257,58	28.099,65-	0,00	1.098.114,04	3.128.764,57	3.396.469,16
	3.997.800,99	435.164,34	88.000,00-	0,00	4.344.965,33	548.076,83	600.253,43	28.099,65-	0,00	1.120.230,61	3.224.734,72	3.449.724,16

Fluence Energy GmbH

Erlangen

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2021/2022

Inhalt

1.	Grundlagen des Unternehmens.....	1
1.1	Geschäftsmodell	1
1.2	Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten	2
2.	Wirtschaftsbericht	2
2.1	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	2
2.2	Geschäftsverlauf und Lage.....	3
2.3	Vermögens- und Finanzlage.....	5
2.3.1	Vermögenslage	5
2.3.2	Finanzlage	6
2.4	Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	6
3.	Zweigniederlassungen	7
4.	Chancen- und Risikobericht	7
5.	Prognosebericht.....	12

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell

Die Fluence Energy GmbH mit Sitz in Erlangen (im Folgenden auch „GmbH“ oder „das Unternehmen“) ist ein Anbieter von Produkten, Dienstleistungen und digitalen Anwendungen für die Energiespeicherung. Wir sind davon überzeugt, dass die Energiespeicherung im Zentrum der Energiewende steht und mit der zunehmenden Einspeisung erneuerbarer Energien und der Elektrifizierung des Verkehrssektors weiter an Bedeutung gewinnt. Unsere Angebote helfen großen Versorgungsunternehmen, Entwicklern sowie Commercial- & Industrial-Kunden, ein nachhaltigeres Stromnetz auf wiederholbare, skalierbare Weise bereitzustellen.

Die Fluence Energy GmbH nahm am 2. Januar 2018 als hundertprozentige Tochtergesellschaft von Fluence Energy, LLC, Arlington, VA, USA, den Betrieb auf. Die oberste Muttergesellschaft ist die Fluence Energy Inc., Arlington, VA, USA (kurz „Fluence“ oder „Fluence Gruppe“). Seit unserer Gründung haben wir uns auf internationales Wachstum und die Weiterentwicklung unserer Energiespeicherprodukte und -lieferdienste sowie der Betriebsdienstleistungen in Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA) konzentriert.

Wir erzielen Erlöse im Wesentlichen aus dem Verkauf von Energiespeicherprodukten und aus Serviceverträgen mit Kunden zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit batteriebasierten Energiespeicherprodukten.

Verkauf von Energiespeicherprodukten

Die GmbH schließt Verträge mit Energieversorgungsunternehmen, Entwicklern und gewerblichen Kunden ab, um batteriebasierte Energiespeicherprodukte zu entwickeln und zu bauen. Wir erzielen den Großteil unserer Erlöse aus dem Verkauf von Produktlösungen. Wenn wir ein batteriebasiertes Energiespeicherprodukt verkaufen, schließen wir mit unseren Kunden einen Vertrag ab, der unter anderem den Preis, die Spezifikationen, die Liefertermine und die Garantie für die erworbenen Produkte regelt. Jedes Speicherprodukt wird je nach Energiebedarf des Kunden angepasst. Kundenzahlungen werden bei Erreichen bestimmter Meilensteine fällig, die mit den vertragsspezifischen Phasen eines Projekts übereinstimmen.

Verkauf von Energiespeicherdienstleistungen

Die GmbH schließt auch langfristige Serviceverträge mit Kunden ab, um betriebliche Dienstleistungen im Zusammenhang mit erworbenen batteriegestützten Energiespeicherprodukten zu erbringen. Die Dienstleistungen umfassen Wartung, Überwachung und andere kleinere Dienstleistungen.

Einige der Verträge enthalten auch Kapazitätsgarantien, die eine Verpflichtung zur Durchführung bestimmter Erweiterungsmaßnahmen beinhalten, um die im Vertrag festgelegte Batteriekapazität aufrechtzuerhalten. Bei den Erweiterungsmaßnahmen handelt es sich in der Regel um die Installation zusätzlicher Batterien und gegebenenfalls anderer Komponenten, um den teilweisen Kapazitätsverlust aufgrund der Verschlechterung der Batterien im Laufe der Zeit auszugleichen.

1.2 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Wir beschäftigen zum 30. September 2022 31 (Vorjahr: 23) Spezialisten und Experten in der Forschung und Entwicklung von Batterie-Energiespeichersystemen. Diese Aktivitäten sind in die globalen Konzernforschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Fluence eingebettet, die von unserer Gesellschafterin finanziert, geleitet und koordiniert werden. Die Forschungs- und Entwicklungskosten auf lokaler Ebene werden an das Mutterunternehmen weiterbelastet, so dass keine Aktivierung der Kosten bei der GmbH erfolgt.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Klimawandel ist eine existenzielle Bedrohung. Schwere Wetterereignisse und ein breiteres Bewusstsein für die finanziellen Auswirkungen des Klimawandels treiben weltweit eine systematische Abkehr von fossilen Brennstoffen hin zu nachhaltigen Energiesystemen voran. Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien hat jedoch im Gegensatz zur Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen keine inhärente Speicherkapazität und kann nur bei günstigen Wind- und Sonnenverhältnissen genutzt werden. Die Energiespeicherung ist daher ein entscheidender Faktor für die groß angelegte Einführung von erneuerbaren Energien. Darüber hinaus treibt die zunehmende Elektrifizierung von Branchen, wie dem Transportwesen, die Nachfrage nach mehr Stromerzeugung in die Höhe. Die Energiespeicherung kann dazu beitragen, zusätzliche Nachfragespitzen zu bedienen und zu glätten, die Zuverlässigkeit des Netzes zu verbessern und den Energiebedarf zu steuern.

Als erste wirklich digitale Anlage im Stromnetz ist die Energiespeicherung auch ein flexibles Werkzeug für Netzplaner, -betreiber und -anbieter. Wir sind davon überzeugt, dass die Energiespeicherung im Epizentrum des globalen Übergangs zur sauberen Energie steht und das Rückgrat eines massiven Wandels in unserer Energiemarktinfrastuktur darstellt, der von drei Schlüsselrends angetrieben wird: Netzmodernisierung, Dekarbonisierung und Digitalisierung. Laut der Net Zero Roadmap der Internationalen Energie Agentur (IEA) sind dafür bis in die frühen 2030er Jahre Gesamtinvestitionen in erneuerbare Energien i.H.v. 4,5 Billionen US-Dollar jährlich notwendig, um den international vereinbarten 1,5°C-Pfad zu erreichen (IEA: Net Zero Roadmap¹).

Wettbewerb

Wir sind Teil von Fluence, einem weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Energiespeicherung. Wir beabsichtigen, unsere Wettbewerbsstärke, unsere Technologie, unsere Führungsposition und unseren Marktanteil zu nutzen, um die Art und Weise, wie wir unsere Welt mit Energie versorgen, für eine nachhaltigere Zukunft zu verändern. Der Markt für unsere Produkte ist hart umkämpft, und wir könnten einem verstärkten Wettbewerb ausgesetzt sein, wenn neue und bestehende Wettbewerber Energiespeicherlösungen und -komponenten einführen.

¹ Net Zero Roadmap – “A Global Pathway to Keep the 1.5 C Goal in Reach” from International Energy Agency – Update 2023
Webseite: www.iea.org

2.2 Geschäftsverlauf und Lage

In der EMEA-Region ist das Unternehmen in bestimmten Kernmärkten aktiv, darunter Großbritannien, der Republik Irland, Portugal, Italien und in den nordischen Ländern. Der Speichermarkt in anderen Jurisdiktionen der EMEA-Region öffnet sich, und das Unternehmen verfolgt aktiv Möglichkeiten in verschiedenen Märkten.

Ertragslage

Die Fluence Energy GmbH ist in das monatliche Finanz-Reporting der Muttergesellschaft in den USA eingebunden und wird daher auf Basis von nach US GAAP (US-amerikanische General Accepted Accounting Principles) ermittelten Finanzkennzahlen gesteuert. Die Gesellschaft verwendet als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren den Auftragseingang und die Umsatzerlöse mit externen Kunden. Die Umsatzrealisierung nach US GAAP erfolgt für den Verkauf von Energiespeicherprodukten nach der sog. Percentage of Completion Methode (POC-Methode), d.h. zeitraumbezogen auf Basis des Fertigstellungsgrads des Gesamtauftrages. Nach HGB werden die Umsätze erst bei Abnahme der Projekte durch den Kunden realisiert.

Die Überleitung des finanziellen Leistungsindikators auf die Umsätze mit externen Kunden nach HGB stellt sich wie folgt dar:

	2021/2022	2020/2021
	T€	T€
Umsatzerlöse mit externen Kunden nach US GAAP	147.351	29.361
Umsatzerlöse mit externen Kunden nach HGB	30.407	27.742
Der Unterschied ergibt sich im Wesentlichen wie folgt:		
Umsatz für den Verkauf von Energiespeicherprodukten nach US GAAP	146.413	28.811
Anpassung für zum Stichtag noch laufende Projekte	-128.026	26.023
Anpassung für im Geschäftsjahr abgeschlossene Projekte	11.033	-27.827
Umsatz für den Verkauf von Energiespeicherprodukten nach HGB	29.420	27.007

Im Geschäftsjahr abgeschlossene Projekte aus Vorjahren resultieren im Allgemeinen in einer positiven Anpassung, d.h. Erhöhung der Umsatzerlöse nach US GAAP, während zum Stichtag noch offene Projekte zu einer negativen Anpassung, d.h. Reduzierung der Umsatzerlöse nach US GAAP, führen.

Die Auftragseingänge erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um € 398 Mio. von € 170 Mio. auf € 568 Mio. im Geschäftsjahr. Der Grund sind vermehrt größere Projektaufträge im Geschäftsjahr 2021/2022.

Unsere Umsatzerlöse werden von Änderungen des Preises, des Volumens und der Zusammensetzung der von unseren Kunden erworbenen Produkte und Dienstleistungen beeinflusst, die von der Nachfrage nach unseren Produkten, der geografischen Zusammensetzung unserer Kunden, der Stärke der Produktangebote der Wettbewerber und der Verfügbarkeit staatlicher Anreize für die Endnutzer unserer Produkte abhängen.

Zum 30. September 2022 waren im Auftragsbestand 26 Projekte (Vorjahr 16), davon 23 (Vorjahr 13) bereits laufende. Die **Umsatzerlöse** gliedern sich im Berichtsjahr wie folgt auf:

	2021/2022 T€	2020/2021 T€
Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen		
Verkauf von Energiespeicherprodukten	29.420	27.007
Verkauf von		
Energiespeicherdienstleistungen	957	643
Sonstige Umsätze	30	92
Umsätze an verbundene Unternehmen	6.622	30.626
	37.029	58.368
nach Regionen		
Inland	1.891	8
Europa	28.516	27.680
Übrige Länder	6.622	30.680
	37.029	58.368

Wir haben im Geschäftsjahr 2021/2022 Gesamtumsatzerlöse in Höhe von € 37,0 Mio. im Vergleich zu € 58,4 Mio. im Vorjahr erzielt. Hiervon entfielen im Geschäftsjahr 2021/2022 € 6,6 Mio. auf Umsätze mit verbundenen Unternehmen im Vergleich zu € 30,6 Mio. im Vorjahr. Der Rückgang von Umsätzen mit verbundenen Unternehmen steht im Zusammenhang mit rückläufigen Lieferungen von Batterien an die Fluence Energy, Inc., Taguig, Philippinen. Dagegen konnten wir die Anzahl der verkauften Energiespeicherprodukte als auch unsere geografische Ausdehnung im Geschäftsjahr 2021/2022 ausweiten. So stieg der Umsatz mit externen Dritten für den Verkauf von Energiespeicherprodukten von € 27,0 Mio. im Geschäftsjahr 2020/2021 auf € 29,4 Mio. im Geschäftsjahr 2021/2022.

Der **Materialaufwand** setzt sich aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (151.968 T€, Vorjahr 44.339 T€) und Aufwendungen für bezogene Leistungen (9.879 T€, Vorjahr 2.457 T€) zusammen. Aus den Umsatzerlösen generierten wir eine **Rohmarge** (Umsatzerlöse + Bestandsveränderung – Materialaufwand) in Höhe von € 12,2 Mio. im Vergleich zu € 11 Mio. im Vorjahr. Die Rohmarge wurde positiv durch erfolgreiche Verhandlungen mit Kunden sowie eine Verbesserung unserer Kosten im Einkauf beeinflusst. Darüber hinaus waren 33.833 T€ Abschreibungen auf Vorräte erforderlich, wir verweisen auf unsere nachgelagerte Erläuterung.

Ursächlich für die Erhöhung der **sonstigen betrieblichen Erträge** auf 19.690 T€ (Vorjahr 3.207 T€) sind insbesondere die höheren Fremdwährungsgewinne (19.286 T€, Vorjahr 2.983 T€), wovon 10.724 T€ (Vorjahr 0 T€) Währungskursgewinne aus Hedging Geschäften betreffen, die vertraglich auf Ebene der Muttergesellschaft in den USA abgeschlossen wurden und mit Realisierung an die Fluence Energy GmbH weitergereicht werden. Mit der Übertragung der realisierten Gewinne- oder Verluste aus diesen Geschäften findet die erfolgswirksame Verbuchung statt.

Die **Personalaufwendungen** haben sich im Wesentlichen auf Grund der gestiegenen Anzahl an Mitarbeitern, aber auch auf Grund von Gehaltsanpassungen, von 8.345 T€ im Vorjahr auf 16.347 T€ im Berichtsjahr erhöht.

Die **Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten**, enthalten 33.833 T€ (Vorjahr: 0 T€) im Geschäftsjahr erforderliche Abschreibungen auf unfertige Erzeugnisse aufgrund der verlustfreien Bewertung.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 33.618 T€ (Vorjahr 10.138 T€) sind deutlich gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Aufwendungen für Währungsumrechnung um 9.163 T€ und einen Anstieg der Aufwendungen für die Bildung von Drohverlustrückstellungen in Höhe von 7.560 T€ zurückzuführen

Das **Finanzergebnis** in Höhe von -1.502 T€ (Vorjahr: -650 T€) beinhaltet im Berichtsjahr überwiegend Zinsaufwendungen für die Finanzierung durch die Gesellschafterin 1.501 T€ (Vorjahr 610 T€).

Der **Jahresfehlbetrag** hat sich von 5.314 T€ im Vorjahr auf 54.062 T€ im Berichtsjahr erhöht.

Mitarbeitende

Zum 30. September 2022 beschäftigte das Unternehmen 142 Mitarbeitende in Deutschland und 36 Mitarbeitende im Ausland, verglichen mit 86 Mitarbeitenden in Deutschland und 12 Mitarbeitenden im Ausland zum 30. September 2021.

2.3 Vermögens- und Finanzlage

2.3.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt im Berichtsjahr 381.109 T€ (Vorjahr 79.483 T€) und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 301.626 T€ erhöht. Die Erhöhung der Bilanzsumme ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die Posten Vorräte und Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag zurückzuführen, sowie auf der Passivseite auf die Verbindlichkeiten.

Das Umlaufvermögen ist geprägt von Vorräten (216.748 T€, Vorjahr 28.465 T€) und Forderungen gegen verbundene Unternehmen (40.838 T€, Vorjahr 32.409 T€). Wesentlicher Treiber für den Anstieg der Vorräte sind die unfertigen Leistungen, die sich aufgrund der gestiegenen Anzahl an laufenden Projekten erheblich erhöht haben. Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus der Lieferung von Batterien zur Umsetzung laufender Projekte. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Anzahl der laufenden Projekte.

Die Rückstellungen in Höhe von 23.246 T€ (Vorjahr 12.016 T€) enthalten im Wesentlichen sonstige Rückstellungen, die hauptsächlich Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und nachlaufende Projektkosten (11.463 T€, Vorjahr 8.567 T€), Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (9.283 T€, Vorjahr 873 T€) sowie Rückstellungen für Personalverpflichtungen (2.076 T€, Vorjahr 1.096 T€) umfassen.

Die Verbindlichkeiten betragen 357.597 T€ (Vorjahr 67.192 T€) und betreffen vor allem Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (200.007 T€, Vorjahr 33.108 T€). Diese beinhalten überwiegend Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (171.382 T€, Vorjahr 917 T€). Der erhebliche Anstieg im Geschäftsjahr resultiert aus der erhöhten Anzahl laufender Projekte mit daraus resultierenden gestiegenen Einkäufen für Vorräte. Es besteht zudem ein Darlehen mit einer Restlaufzeit größer 1 Jahr in Höhe von 28.454 T€ (Vorjahr 31.579 T€) gegenüber Gesellschaftern. Weiterhin sind erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (147.626 T€, Vorjahr 26.036 T€) in den Verbindlichkeiten enthalten. Der erhebliche Anstieg resultiert aus der Erhöhung der Anzahl laufender Projekte mit Zahlungsmeilensteinen vor Projektabschluss.

2.3.2 Finanzlage

Die Gesellschaft wird ausschließlich über Gesellschafterdarlehen bzw. über die Fluence Energy Gruppe finanziert; es bestehen keine Bankverbindlichkeiten. Die Finanzierung der Gesellschaft über die Gesellschafterin ist bis zum 31. Dezember 2024 aufgrund der abgegebenen unbegrenzten Patronatserklärung sichergestellt. Die Patronatserklärung wurde mit Vereinbarung vom 15. März 2024 bis zum 31. März 2026 verlängert.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag hat sich auf Grund des Jahresfehlbetrags in Höhe von 54.062 T€ von 8.353 T€ im Vorjahr auf 62.415 T€ zum 30. September 2022 erhöht. Somit ergibt sich wiederum eine negative Eigenkapitalquote im Berichtsjahr. Die Gesellschafterin Fluence Energy LLC, Arlington, VA, USA, hatte bezüglich ihrer Darlehensforderungen gegen die Gesellschaft am 18. Januar 2021 eine Rangrücktrittserklärung abgegeben. Der Rangrücktritt wurde nach Ende des Geschäftsjahres mit Gesellschafterbeschluss zum 9. Dezember 2022 zurückgenommen. Zur Stärkung der Eigenkapitalsituation sowie zur Sicherstellung der Unternehmensfortführung, wurde im Geschäftsjahr 2022/2023 eine Erhöhung der Kapitalrücklage vorgenommen. Zu diesem Zweck wurden die Schulden aus dem bestehenden Darlehensvertrag mit der Gesellschafterin (i.H.v. 26.925 T€ zzgl. Zinsen i.H.v. 333 T€) in Eigenkapital umgewandelt und eine Zuzahlung i.H.v. 80.000 T€ in die Kapitalrücklage beschlossen. Die Zuzahlung wurde mit den offenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Fluence Energy Global Productions Operation, LLC, Wilmington, DE, USA aufgerechnet.

Im Berichtsjahr erfolgten Erweiterungsinvestitionen in Sachanlagen in Höhe von 383 T€ (Vorjahr: 1.190 T€).

2.4 Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir trotz der bislang angefallenen Verluste als stabil ein. Durch die im Geschäftsjahr 2022/2023 getroffenen Maßnahmen konnte eine Stärkung der Eigenkapitalsituation erreicht werden.

Die Finanzierung der Gesellschaft über Gesellschafterdarlehen ist bis zum 31. Dezember 2024 aufgrund der Patronatserklärung sichergestellt. Die unbegrenzte Patronatserklärung wurde mit Vereinbarung vom 15. März 2024 bis zum 31. März 2026 verlängert.

Die Gesellschaft geht anhand ihrer Planung davon aus, dass sie über ausreichend liquide Mittel verfügen wird, um ihren Verpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können.

3. Zweigniederlassungen

Das Unternehmen hat zur Unterstützung seiner Aktivitäten im Vereinigten Königreich eine Niederlassung gegründet, die im britischen Companies House unter der Firmennummer BR023135 eingetragen ist und am 4. Januar 2021 eröffnet wurde.

4. Chancen- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie werden nachfolgend aufgeführt und fallweise Maßnahmen zur Reduzierung der Risiken dargestellt.

Chancenbericht

Marktchancen Energiespeicherung

Der Energiespeichermarkt, in dem das Unternehmen in EMEA tätig ist, umfasst Dienstleistungen und Lösungen für Energiespeicherprodukte. Energiespeicherprodukte umfassen die Komponenten (einschließlich Batterien), professionelle Dienstleistungen und Arbeitskräfte, die für die Herstellung, den Zusammenbau und die Installation der Produkte erforderlich sind. Dienstleistungen umfassen die wiederkehrenden Betriebs- und Wartungsdienste, die für Energiespeicherprodukte erforderlich sind, Managementdienste, die von Dritten erbracht werden, wenn Anlagenbesitzer den Betrieb ihrer Systeme auslagern, sowie die Bereitstellung von digitalen Angeboten im Bereich Asset Performance Management.

Der Markt für Energiespeicherprodukte wird durch die Einführung neuer Energiespeicherprodukte angetrieben, und sein adressierbarer Markt besteht aus den jährlichen Ausgaben im Zusammenhang mit der Herstellung, Lieferung und Installation neuer Energiespeicherprodukte. Laut dem S&P Global Grid-Connected Energy Storage Market Tracker von August 2024 betrug die im Jahr 2022 installierte Kapazität an Großspeichern (ohne Heimspeicher) 31,7 GW /63,5 GWh. Dies entspricht in etwa einer Verdopplung der installierten Großspeicher im Vergleich zu 2021 (17,4 GW /32,2 GWh). Laut aktueller Prognose wird die im Jahr 2030 neu installierte Leistung und Kapazität von Großspeichern 98,4 GW /379,6 GWh betragen, was einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 18,9% von 2021-2030 entspricht (CAGR des Zubaus in GW).

In der Vergangenheit wurden die Prognosen von Industriedienstleistern zum zukünftigen Ausbau von Energiespeichern regelmäßig nach oben korrigiert (zum Beispiel prognostizierte die Research Agency Aurora in 2023 einen Großbatteriespeicherzubau in Deutschland von 2024-2030 von ca. 41 GWh, in 2024 korrigierte sie diesen Wert auf 59-61 GWh nach oben – eine Anpassung von fast 50%). Auch wenn es unklar ist, ob Industriedienstleister den zukünftigen Ausbau von Energiespeichern aktuell immer noch unterschätzen, besteht nach unserer Einschätzung die Möglichkeit, dass die aktuellen Prognosen in Zukunft ebenfalls nach oben korrigiert werden.

Der Dienstleistungsmarkt wird durch das Wachstum der weltweit installierten Energiespeicherprodukte angetrieben, und sein adressierbarer Markt setzt sich aus den jährlich wiederkehrenden Serviceausgaben für die gesamte Flotte von Energiespeicherprodukten zusammen, die durch neue Produktinstallationen weiter wachsen.

Haupttreiber des wachsenden Energiespeichemarktes

Wir glauben, dass es mehrere Faktoren gibt, die das anhaltende Wachstum im Bereich der Energiespeicherung vorantreiben, darunter:

Zunehmende Netzvariabilität aufgrund der zunehmenden Durchdringung mit erneuerbaren Energien und dekarbonisierten Technologien

In ihrem „Renewables 2024 Report“² prognostiziert die Internationale Energie Agentur (IEA) einen Zuwachs von 5.500 GW an erneuerbarer Erzeugungsleistung bis 2030. Photovoltaik und Wind werden etwa 95% dieses Zuwachs an Leistung aus erneuerbaren Energien ausmachen. Gleichzeitig werden konventionelle Erzeugungsleistung, wie Kohle und Gaskraftwerke zunehmend vom Netz genommen werden. Der sich beschleunigende Übergang von der fossilen zur erneuerbaren Energieerzeugung wird voraussichtlich eine erhebliche Steigerung der Energiespeicherkapazität erfordern, sowohl um potenzielle Netzininstabilitäten durch intermittierende erneuerbare Energien auszugleichen als auch um die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien in Zeiten zu ermöglichen, in denen die natürliche Ressource nicht verfügbar ist.

In dem Report „Batteries and Secure Energy Transition“ setzt sich die IEA mit der Rolle von Speichern zur Integration von erneuerbaren Energien auseinander und prognostiziert in ihrem net-Zero Szenario für 2030 eine global installierte Speicherleistung von 1.500 GW, wovon rund 1.000 GW auf Großspeicher entfallen.³

Fähigkeit zum Ausgleich von Infrastrukturengpässen

Das bestehende Stromnetz wurde nicht für die Unterstützung dezentraler und erneuerbarer Erzeugungsinfrastrukturen konzipiert. Wachsende Kapazitätsengpässe bei den Übertragungsleitungen zwingen die Netzbetreiber dazu, überschüssige erneuerbare Energie zu drosseln oder abzuladen, was die Fähigkeit zur Dekarbonisierung des Netzes einschränkt. Energiespeicher, die an strategischen Knotenpunkten der Übertragungsnetze platziert werden, ermöglichen die Übertragung von Strom in Zeiten erhöhter Übertragungskapazität. Dies verringert Engpässe, erhöht die Auslastung der bestehenden Übertragungsleitungen und senkt die Betriebskosten des Systems. Darüber hinaus können Netzbetreiber durch die Speicherung von Strom aus erneuerbaren Energien potenzielle Engpässe ausgleichen, die andernfalls durch herkömmliche Energiequellen, wie z.B. Erdgas-Spitzenlastkraftwerke, entstehen würden.

Der Einsatz von Speichern zur Erhöhung der Transportkapazität bestehender Stromnetze findet etwa in Deutschland mit der Netzboosterinitiative statt. So befinden sich aktuell zwei Netzboosterprojekte der TransnetBW und der TenneT mit einer Gesamtleistung von 250 und 200 MW im Bau. Im Jahr 2024 und 2025 wird ein weiterer Übertragungsnetzbetreiber, Amprion, voraussichtlich weitere 500 MW an Netzboosterprojekten ausschreiben.

² Webseite: www.iea.org/reports/renewables-2024/executive-summary

³ Webseite: www.iea.org/reports/batteries-and-secure-energy-transitions/executive-summary

Erwarteter Rückgang der Batteriekosten

In ihrem Report „Energy Storage System Capex Report 2024“, prognostiziert S&P Global einen starken Rückgang der Kosten für Batteriespeicher. Die Kosten für einen DC Block (Direct Current = Gleichstrom) für ein 4h-System werden laut Prognose zwischen 2022 und 2030 um 50% fallen. Dieser prognostizierte Rückgang der Batteriekosten dürfte die Profitabilität des Betriebes von Energiespeichern verbessern und die Entwicklung größerer Energiespeichersysteme fördern.

Unterstützung von Unternehmen und Investoren für die Dekarbonisierung

Umweltverantwortung ist auch für Investoren zu einer Priorität geworden. Im September 2020 sandte Climate Action 100+, eine Investoreninitiative, die 500 globale Investoren vertritt, die zusammen mehr als 47 Milliarden Dollar an Vermögenswerten verwalten, Briefe an mehrere Unternehmen, um sie aufzufordern, klare Ziele zu setzen, um bis 2050 oder früher Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Das gestiegene Interesse wurde auch kürzlich wieder in der 2024 Institutional Investor Survey on Sustainability von der Stanford University bestätigt."

Günstige politische Initiativen der Regierungen

Regierungen auf der ganzen Welt haben politische Maßnahmen angekündigt, um den Übergang von fossilen Brennstoffen zu kohlenstoffarmen Energieformen zu unterstützen. Die Europäische Union hat beispielsweise eine Gesetzgebung vorgeschlagen, die darauf abzielt, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen.

Im Rahmen der Reform des Europäischen Marktdesigns Strommarktdesigns in 2024 wurde zuletzt der Marktrahmen für Batteriespeicher in Europa verbessert. So müssen die Europäischen Mitgliedsstaaten in Zukunft Analysen zum Flexibilitätsbedarf in ihren Energiesystemen vornehmen und darauf aufbauend nationale Ziele für Flexibilität benennen. Dabei müssen Sektorziele für Energiespeicher benannt werden. Zur Umsetzung dieser Ziele sind Mitgliedsstaaten dann aufgefordert Hindernisse für einen schnelleren Ausbau von Energiespeichern zu beseitigen. Zusätzlich können Mitgliedsstaaten die Rolle von Energiespeichern in Kapazitätsmechanismen stärken oder eigene Ausschreibungen für Energiespeicher durchführen.

Wir glauben, dass Fluence und in diesem Zuge die Fluence Energy GmbH von den dargestellten Marktchancen in den nächsten Geschäftsjahren profitieren wird.

Risikobericht

Auswirkungen des Ukraine Krieges

Im ersten Quartal des Kalenderjahrs 2022 begann der Krieg in der Ukraine das allgemeine wirtschaftliche Umfeld zu belasten. Der Krieg hatte im aktuellen Geschäftsjahr auf Fluence Energy GmbH keine wesentlichen Auswirkungen.

Der Krieg in der Ukraine kann sich negativ auf die Absatzentwicklung sowie Einkaufs- und Logistikprozesse auswirken, beispielsweise durch Unterbrechungen der Lieferketten und der Energieversorgung oder durch Engpässe bei Komponenten. Der Konflikt könnte weiter eskalieren und sich auf andere Staaten ausweiten, einschließlich NATO-Staaten, und nichtkonventionelle Waffen könnten zum Einsatz kommen. Eine Ausweitung des Kriegs hätte erhebliche Auswirkungen auf das Marktumfeld der Gesellschaft. Durch den Krieg in der Ukraine haben sich bislang keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ergeben.

Markt- und Wettbewerbsrisiken

Der Markt für Energiespeicherung entwickelt sich schnell. Entgegen der Prognosen sinkender Batteriepreise, besteht dennoch das Risiko, dass aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse (z.B. Ausweitung Ukraine Krieg, Klimawandel) und eventuell daraus resultierender steigender Kosten, weniger profitables Wachstum generiert werden kann.

Darüber hinaus könnten wir mit der Ausweitung unserer Dienstleistungen und digitalen Anwendungen in Zukunft mit anderen Wettbewerbern konfrontiert werden, darunter Softwareanbieter und einige Hardwarehersteller, die Softwarelösungen anbieten. Wenn unser Marktanteil aufgrund des verstärkten Wettbewerbs sinkt, können unsere Einnahmen und unsere Fähigkeit, in Zukunft Gewinne zu erzielen, negativ beeinflusst werden.

Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Am 11. März 2020 erklärte die Weltgesundheitsorganisation den Ausbruch eines neuen Coronavirus-Stammes, der COVID-19-Pandemie, zur weltweiten Pandemie. Die Regierungen in den betroffenen Gebieten und Ländern, in denen wir tätig sind, haben auch im Geschäftsjahr 2021/2022 eine Reihe von Maßnahmen zur Eindämmung des Ausbruchs ergriffen, darunter Geschäftsschließungen, Reisebeschränkungen, Quarantänen und die Absage von Versammlungen und Veranstaltungen. Wir haben operative und schützende Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit, die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter und Stakeholder zu gewährleisten. Dazu gehört auch die Einführung von Heimarbeitsplätzen für alle Büroangestellten. Wir haben auch dafür gesorgt, dass alle Mitarbeiter und Besucher, die unsere Einrichtungen besuchen, Zugang zu persönlicher Schutzausrüstung haben, und wir haben soziale Distanzierung streng durchgesetzt. Viele der Standorte, an denen unsere Produkte und Dienstleistungen erbracht werden, wurden zu kritischen Infrastrukturen erklärt und blieben unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsprotokolle geöffnet. Wir haben diese Vorsichtsmaßnahmen und Verfahren beibehalten, bis die COVID-19-Pandemie unter angemessener Kontrolle war. Am 5. Mai 2023 erklärte die WHO schließlich die internationale Notlage für beendet. Die Aktivitäten des Unternehmens wurden durch die Einschränkungen auf dem Logistikmarkt beeinträchtigt.

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf unsere Finanz- und Ertragslage waren zum Teil steigende Logistikkosten sowie Verzögerungen bei einzelnen Projekten. Hierdurch haben sich jedoch keine wesentlichen Auswirkungen für die Gesellschaft ergeben.

Fremdwährungsrisiken

Die Gesellschaft bezieht wesentliche Teile ihrer Einkäufe in USD und fakturiert gegenüber ihren Kunden überwiegend in den jeweiligen Landeswährungen. Der Gesellschaft stehen Möglichkeiten des Hedgings von Kundenforderungen über die Muttergesellschaft zur Verfügung. Gegenwärtig stehen der Gesellschaft keine Möglichkeiten zur Verfügung, Einkaufsverbindlichkeiten abzusichern. Realisierte Währungskursverluste und -gewinne werden erfolgswirksam erfasst. Die aus derivativen Finanzinstrumenten entstandenen Währungskursverluste- und -gewinne werden für den handelsrechtlichen Jahresabschluss eliminiert, da die Verträge mit der Fluence Energy LLC abgeschlossen sind. Die realisierten Gewinne und Verluste aus diesen Geschäften werden jedoch erfolgswirksam erfasst. Sofern mit dem jeweiligen Kunden möglich, mitigiert die Gesellschaft das Währungsrisiko durch die Vereinbarung von Währungskörben, in denen mehrere Währungen zusammengefasst werden.

Marktpreisrisiken

Es bestehen marktübliche Risiken in Projekten, dass Einkaufskosten unerwarteterweise steigen könnten. Die Gesellschaft begegnet dem vorstehenden Einkaufsrisiko durch die Einbeziehung in langfristige Rahmenverträge, die auf Ebene der Muttergesellschaft mit verschiedenen Lieferanten abgeschlossen werden.

Projektrisiken

Es bestehen Projektrisiken, die bei der Umsetzung komplexer Energieinfrastrukturprojekte üblicher Weise zu erwarten sind. Diese Projektrisiken können Budgetüberschreitungen, Verzögerungen im Zeitplan, technologische Hindernisse oder Änderungen in regulatorischen Rahmenbedingungen sowohl vorab in der Angebotsphase als auch während der Laufzeit (Abwicklung) von Projekten beinhalten und werden laufend analysiert und verfolgt. Durch die frühzeitige Identifizierung und Bewertung stellt die Gesellschaft sicher, rechtzeitig geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um potenzielle Auswirkungen zu minimieren und die erfolgreiche Umsetzung von Projekten sicherzustellen.

Finanz-/Liquiditätsrisiken

Aufgrund der Verlustsituation und der noch nicht dauerhaft stabilen positiven Cashflows bestehen Finanz- und Liquiditätsrisiken. Aufgrund der durchgeführten Maßnahmen zur Stärkung der Eigenkapitalausstattung im Geschäftsjahr 2022/2023 sowie der bestehenden unbegrenzten Patronatserklärung der Gesellschafterin, die bis zum 31. März 2026 verlängert wurde, geht die Gesellschaft aufgrund der aktuellen Planung davon aus, dass sie über ausreichend liquide Mittel verfügen wird, um ihren Verpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können.

Siehe hierzu auch Darstellung der Finanzlage in Abschnitt 2.3.2.

Weitere wesentliche Risiken

Die Gesellschaft ist in hohem Maße davon abhängig, hoch qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und dauerhaft zu halten. Die Gesellschaft diversifiziert ihre Beschäftigungsmöglichkeiten und investiert in ein attraktives Arbeitsumfeld.

5. Prognosebericht

Die Gesellschaft ist durch ihre Gesellschafterin finanziert. Diese hat die laufende Finanzierung und finanzielle Stabilität der Gesellschaft über den Bilanzstichtag hinaus zugesagt, bereits bilanzielle Maßnahmen ergriffen und wird liquide Mittel zur Verfügung stellen, die erforderlich sind, um den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft fortzuführen. Vor diesem Hintergrund sehen wir den Bestand und das weitere Wachstum der Gesellschaft als gesichert an und sehen keine wesentlichen Risiken für den Fortbestand der Gesellschaft.

Wir sind der Ansicht, dass unsere Leistung und unser künftiger Erfolg von mehreren Faktoren abhängen, die uns erhebliche Chancen bieten, aber auch Risiken und Herausforderungen mit sich bringen, einschließlich derer, die nachstehend und im vorstehenden Risikobericht erörtert werden.

Unser Umsatzwachstum ist direkt mit der anhaltenden Akzeptanz von Energiespeicherprodukten durch unsere Kunden verbunden. Laut Bloomberg⁴ sind die Kosten für Lithium-Ionen-Energiespeicher-Hardware in den letzten Jahren erheblich gesunken und haben dazu geführt, dass es heute einen großen adressierbaren Markt gibt. Gleichzeitig wird wie bereits aufgeführt ein weiterer Fall der Preise von Batteriespeichern von Industriedienstleistern prognostiziert.

Der Einsatz erneuerbarer Energiequellen hat sich in den letzten zehn Jahren beschleunigt, und Solar- und Windenergie sind zu einer kostengünstigen Energiequelle geworden. Laut Prognosen der IEA⁵ wird der Zubau an Erneuerbaren Energieerzeugern global weiterhin dynamisch wachsen. Die Energiespeicherung ist vor diesem Hintergrund von entscheidender Bedeutung für die Verringerung der Unterbrechungen und Schwankungen der Solar- und Windenergieerzeugung.

Unser Umsatzwachstum hängt von einem kontinuierlichen Wachstum der Anzahl der jährlich gebauten Projekte für batteriegestützte Energiespeicherprodukte ab und von unserer Fähigkeit, unseren Anteil an der Nachfrage in den Regionen zu erhöhen, in denen wir derzeit konkurrieren und in Zukunft konkurrieren wollen, sowie von unserer Fähigkeit, weiterhin neue und innovative Produkte zu entwickeln und zu vermarkten, die den sich ändernden Technologie- und Leistungsanforderungen unserer Kunden entsprechen.

Die Prognose betreffend externer Umsatzerlöse und Auftragseingang für das Geschäftsjahr 2021/2022 wurde nicht erreicht, weil sich die Fertigstellung von Projekten in das Folgejahr verschoben hat. Bezogen auf das Geschäftsjahr 2022/2023 betrug der Auftragseingang € 439 Mio., die externen Umsatzerlöse nach US GAAP betrugen € 286 Mio.

Bezogen auf das Geschäftsjahr 2023/2024 betrug der Auftragseingang € 453 Mio., die externen Umsatzerlöse nach US GAAP betrugen € 296 Mio.

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 erwarten wir einen Auftragseingang zwischen € 365 Mio. und € 446 Mio. und externe Umsätze nach US GAAP zwischen € 243 Mio. und € 297 Mio. Für das Geschäftsjahr 2025/2026 rechnen wir mit einem Auftragseingang in Höhe zwischen € 424 Mio. und € 518 Mio. und einem externen Umsatzvolumen nach US GAAP zwischen € 312 Mio. und € 382 Mio.

⁴ Webseite: www.bloomberg.com/news/newsletters/2024-07-09/china-s-batteries-are-now-cheap-enough-to-power-huge-shifts

⁵ Webseite: www.iea.org/reports/world-energy-outlook-2023/executive-summary

Geschäftsführung

Erlangen, 29. November 2024

Ort, Datum

Markus Meyer

Erlangen, 29. November 2024

Ort, Datum

Michael Gilleßen



Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Im Prüfungsbericht fasst der Abschlussprüfer die Ergebnisse seiner Arbeit insbesondere für jene Organe des Unternehmens zusammen, denen die Überwachung obliegt. Der Prüfungsbericht hat dabei die Aufgabe, durch die Dokumentation wesentlicher Prüfungsfeststellungen die Überwachung des Unternehmens durch das zuständige Organ zu unterstützen. Er richtet sich daher - unbeschadet eines etwaigen, durch spezialgesetzliche Vorschriften begründeten Rechts Dritter zum Empfang oder zur Einsichtnahme - ausschließlich an Organe des Unternehmens zur unternehmensinternen Verwendung.

Unserer Tätigkeit liegt unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung einschließlich der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2024 zugrunde.

Dieser Prüfungsbericht ist ausschließlich dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen der Organe des Unternehmens zu sein, und ist nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden, sodass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Prüfungsberichts und/oder Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach der Erteilung des Bestätigungsvermerks eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine gesetzliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer Informationen dieses Prüfungsberichts zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er diese Informationen für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.
- (2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

- (1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.
- (2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.
- (2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.
- (2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.